

## 250 Euro für die Klassenkasse als Preis für Arbeit

Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung war begeistert: Die Schülerinnen der Klasse Hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen 1 der Staatlichen Akademie Kupferzell haben sich mit ihrem Beitrag zum Schülerwettbewerb nicht nur viel Arbeit gemacht. Ihr Thema „Amoklauf an Schulen“ hat sie offensichtlich intensiv beschäftigt und zu kreativen Höchstleistungen angespornt.

Die Anstrengung wurde jetzt mit einem Preis belohnt: 250 Euro fließen in die Klassenkasse. „Alle haben sich Mühe gegeben und einen Berg von Informationen zusammengetragen“, freute sich Fachlehrerin Renate Heinrich. „Was wir dabei über das Thema Amoklauf an Schulen gelernt haben, hat uns sehr beeindruckt.“

Die selbst geschriebenen Texte und passende Bilder hat die Klasse in der Form einer achtseitigen Dokumentation zusammengestellt und eingeschickt.

Die Konkurrenz, gegen die sich die Schülerinnen mit ihrem Beitrag durchsetzen konnten, war riesig. Etwa 60 000 Jugendliche der 5. bis 11. Jahrgangsstufe aus ganz Deutschland haben beim 32. Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung mitgemacht. 2732 im Team erarbeitete Werkstücke waren zu bewerten.

Die Jury setzte sich aus Fachlehrerinnen und Fachlehrern, Schulräten und Mitarbeitern aus Kultusministerien zusammen.

Neben dem Thema „aktuelle Politik“ hatten die Jugendlichen sechs weitere Themen zur Auswahl. Der angesehene Schülerwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, möchte wichtige Themen in die Schulen hinein tragen, methodische Anstöße geben und so die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer unterstützen.

### Info

Das Projekt wird auch an den Info-Tagen der Akademie Kupferzell am 4. und 5. April vorgestellt. (red)